



April 2015

Drähschiibe: Förderung des Genossenschaftsgedankens

Wasserverbrauch im Blick behalten

BAUGENOSSENSCHAFT FREIBLICK ZÜRICH



Frühling wo bist Du?

Präsident Kurt Knobel



Wir nennen das erste Leaflet im neuen Jahr traditionsgemäss «Frühlingsleaflet». Dies in der Hoffnung, dass es dann just zum Frühlingsanfang erscheinen wird. Manchmal passt's und der Frühling zeigt sich uns zuliebe von seiner freundlichen Seite. Und manchmal spielt uns das Wetter einen Streich. So oder so, wir können das Wetter zum Glück nicht direkt beeinflussen; indirekt tun wir's bereits stärker als es uns lieb ist.

Dafür kann der Vorstand andere Dinge beeinflussen, die näher liegen und für die er auch die Verantwortung trägt. Da wäre zum Beispiel das Wachstum der Genossenschaft. Wir bemühen uns seit längerem, Bauland oder bestehende Bauten zu kaufen. Bewerben uns immer wieder auf entsprechende Angebote, präsentieren

uns bei Gemeinden und privaten Haus- und Landbesitzern.

Unsere Bemühungen scheinen sich nun auszuzahlen. Es zeichnet sich ab, dass wir in absehbarer Zeit einen Vorvertrag für ein attraktives Stück Bauland abschliessen können. Wir informieren Sie ausführlich darüber, wenn wir mehr wissen.

Ein weiteres Beispiel ist der Geschäftsgang. An ihm kann die Leistung von Vorstand und Geschäftsführung gemessen werden. Das abgelaufene Geschäftsjahr war wiederum sehr erfolgreich. Trotz tieferer Mietzinseinnahmen infolge Mietzinssenkungen konnte der Cash Flow weiterhin auf einem hohen Niveau gehalten werden. Vielen Dank allen, die dazu beigetragen haben.

Ich hoffe mit diesen Worten Ihre Stimmung verbessert zu haben. Unsere Genossenschaft kann optimistisch in die Zukunft blicken.

Auch ein wichtiges und schönes Thema ist die «Drähschiibe», welche ihnen nachfolgend von unseren beiden Co-Leiterinnen Angelika Tschanen und Katharina Barandun mit vielen interessanten Informationen zu ihrem Wirkungskreis und aktuellen Aktivitäten vorgestellt wird.

Nun liebe Leserin, lieber Leser wünsche ich Ihnen einen spürbaren Frühlingsanfang.

*Euer Präsident
Kurt Knobel*



Die Drähschiibe organisiert regelmässig einen Mittagstisch in den Gemeinschaftsräumen der Siedlungen.

Drähschiibe: Förderung des Genossenschaftsgedankens

Unser Name «Freiblick» ist Motto und Ziel zugleich. Eine Genossenschaft baut nicht nur Häuser, sie baut auch auf und für Menschen. Eine Gemeinschaft wird gebildet und das hat eine soziale Dimension. Wir wollen über den Tellerrand hinausschauen und unseren Horizont nicht an der Grundstücksgrenze enden lassen. In unserer Genossenschaft soll man nicht nur wohnen, sondern zu Hause

sein und in allen Lebensphasen leben und zusammenleben. Bei alledem wahren wir den Respekt gegenüber Andersdenkenden und nehmen gegenseitig Rücksicht. Seit 1994 manifestiert sich dies durch die damals geschaffene «Drähschiibe». Diese Ziele zu fördern, Konflikte in die richtigen Bahnen zu lenken, zu diskutieren oder die Initiative zu ergreifen, das ist das tägliche Brot und die anspruchsvolle

Aufgabe unserer Fachfrauen der «Drähschiibe».

Wir, der Vorstand der Baugenossenschaft Freiblick, sind überzeugt, mit diesem Leistungsauftrag an die «Drähschiibe» einen wertvollen Beitrag zum Wohl unserer Baugenossenschaft und darüber hinaus des Quartiers zu leisten.

Die Drähschiibe – neu in Co-Leitung



Die Leiterinnen der Drähschiibe:
Angelika Tschanen (l.) und Katharina Barandun (r.)

Im Februar 2015 wurde die Drähschiibe neu organisiert. Katharina Barandun und Angelika Tschanen führen sie neu in Co-Leitung zu je 50%. Die Aufgabenteilung zwischen den beiden Frauen erfolgt nicht nach Siedlungen, sondern nach Projekten und Aktivitäten. Ziel ist es, dass beide Leiterinnen in allen drei Siedlungen vertreten sind. Das Büro befindet sich nach wie vor an der Stüssistrasse 70 in der Siedlung Illanzhof. Erreichbar sind beide von Montag bis Donnerstag unter

Tel. 044 361 18 09. Bei Abwesenheit springt ein Anrufbeantworter ein.

Zu unseren Aufgaben zählen

1. Konfliktberatung

Konflikte gehören zum Zusammenleben, das lässt sich nicht ändern. Die Drähschiibe berät und unterstützt BewohnerInnen bei Unstimmigkeiten, die sich im Zusammenleben mit Nachbarn in der Hausgemeinschaft oder in der Siedlung ergeben. Sie unterstützt die Parteien bei der Suche

nach Lösungen. Grundlage dafür sind zum einen die Hausordnung, und zum anderen Kompromisse auf der Basis von Rücksichtnahme und Toleranz. Ein «runder Tisch», an dem alle Beteiligten ihre Bedürfnisse darlegen, ist eine geeignete Methode. Bei sonstigen sozialen Problemen informiert die Drähschiibe über Unterstützungsangebote im Quartier und vermittelt bei Bedarf den Kontakt.

2. Hausbesuche bei besonderen Anlässen

Wenn der Verwaltung die Heirat eines Paares oder die Geburt eines Kindes gemeldet wird, oder wenn ein Genossenschaftler bzw. eine Genossenschaftlerin einen runden oder halbrunden Geburtstag ab 80 Jahren feiert, bringt die Drähschiibe ein Geschenk vorbei.

Diese Besuche sind stets eine gute Möglichkeit



keit, die BewohnerInnen und ihre Anliegen besser kennen zu lernen.

3. Organisation der beiden Mittagstische

Die Drähschiibe organisiert regelmässig einen Mittagstisch in den Gemeinschaftsräumen der Siedlungen Illanzhof (jeweils am Donnerstag) und Sonnenhalde (jeden 2. Dienstag). Dieses Angebot steht allen SiedlungsbewohnerInnen offen. Für Fr. 14.– gibt es Vor- und Hauptspeise sowie ein Dessert und auf Wunsch auch ein Glas Wein. Das abwechslungsreiche und ausgewogene Essen wird von zwei Koch-Teams zubereitet. Das beliebte Angebot ist eine gute Möglichkeit für Kontakt und Austausch. Anmeldung bei der Drähschiibe.

4. Anstossen von Projekten und Aktivitäten

Die Drähschiibe initiiert und unterstützt Projekte, die das Zusammenleben fördern. Sie fördert freiwilliges Engagement

innerhalb der Genossenschaft und bezieht dabei die Fähigkeiten und Talente der Bewohnerschaft mit ein.

Aktuell

● Pilotprojekt «Treppenhausgeschichten» im Illanzhof

Die Drähschiibe braucht Sie! Mit dieser Aufforderung kommt die Drähschiibe auch in Ihr Treppenhaus. Auf Transparenten werden Ideen und Anliegen gesammelt. Aber auch spezielle Fähigkeiten und Ressourcen, die für die ganze Siedlung von Nutzen sein können, werden aufgelistet. Die Resultate dieser Aktion werden am Schlussfest vom 4. Juli 2015 für alle sichtbar präsentiert.

● Der Sonnenhalde-Träff

Die Arbeitsgruppe Sonnenhalde ist 2013 aus einer Bewohnerbefragung in Leimbach entstanden. Die sieben Mitglieder organisieren seither als sogenannter Sonnenhalde-Träff jährlich zwischen vier und sieben gesellige



Anlässe. Die Drähschiibe koordiniert die Arbeitsgruppe.

● Tag der Nachbarn im Illanzhof

Am Freitag, dem 29. Mai 2015 besucht uns nachmittags zum 2. Mal das Spielwerk des GZ Schigu und bietet allen Kindern aus der Siedlung vielfältige Spielmöglichkeiten. Gegen Abend geselliges Zusammensein für alle (Brötle oder mitgebrachtes Essen).

● Tag der Nachbarn in der Sonnenhalde

Auf dem Spielplatz in der Sonnenhalde gibt's am 29. Mai 2015 am Tag der Nachbarn Kaffee und Kuchen für die ältere Generation, eine Aktivität für Kinder und am frühen Abend eine Brötlete für alle.

5. Unterstützung von Ideen und Projekten aus der Bewohnerschaft

Die Genossenschaftsidee beinhaltet das freiwillige Engagement der BewohnerInnen für das Zusammenleben in der Siedlungsgemeinschaft. Bei Bedarf unterstützt die Drähschiibe Einzelne und Gruppen bei der Umsetzung von Ideen zur Förderung des Zusammenlebens mit Rat und Tat – oder sie bringt Menschen mit ähnlichen Anliegen zusammen. Die Gemeinschaftsräume werden für solche Aktivitäten von der Genossenschaft gratis zur Verfügung gestellt und seit 2015 steht jeder Siedlung ein Betrag für Gemeinschaftsaktivitäten zur Verfügung.



Furka Dampfbahn, Foto: David Gubler, bahnbilder.ch

Aktuell

● **Fahrt mit der Dampfbahn über die Furka-Bergstrecke**

Wir planen für den 12. September 2015 diesen einmaligen Ausflug in die hochalpine Bergwelt. Bei genügendem Interesse organisieren wir diese Tagesreise auf der Originalstrecke des Glacier Express, die bis zum höchsten Punkt auf 2160 m Höhe führt. Anmeldung bei der Drähschiibe.

● **Jassen lernen für Jedermann**

Die AG Sonnenhalde bietet allen Jassanfängern eine Einführung in diesen Schweizer Volkssport. Wir treffen uns am 8. und 15. April von 19.30 – 21.30 Uhr im Rüümlü in der Sonnenhalde, Anmeldung unter kggv@hispeed.ch oder 043 300 32 14.

● **Projekt Urban Gardening in der Siedlung VistaVerde**

Die grosse Grünfläche im Innenhof der Siedlung ist ein Ort, wo kreative Ideen für gemeinsame Aktivitäten umgesetzt werden können. Eine Bewohnerin, inspiriert von Urban Gardening-Projekten, hat sich

bei der Drähschiibe Unterstützung geholt. Die Idee ist sowohl bei der Bewohnerschaft der BG Freiblick als auch bei der BG Zurlinden auf grosse Nachfrage gestossen. Eine Gruppe trifft sich regelmässig, damit sich der Innenhof von Vista Verde im Sommer 2015 in einen blühenden Garten der Begegnung verwandelt. Mehr Infos auf unserer Homepage.

● **Jährlich wiederkehrende Veranstaltungen**

Zum Beispiel Gnessi-Feste in den Siedlungen Sonnenhalde und VistaVerde, Kinder-Flohmarkt im Ilanzhof, u.v.m.

6. Mitarbeit in Arbeitsgruppen

Die Drähschiibe arbeitet in Arbeitsgruppen von Vorstand und Verwaltung mit. Demnächst steht eine Überarbeitung der Hausordnung auf dem Programm. Sie soll attraktiver werden.

Kontakt Drähschiibe

Telefon Mo-Do 044 361 18 09
Mobile A. Tschanen 079 620 09 80
Mobile K. Barandun 079 953 03 46
E-Mail soziales@freiblick.ch



«So macht Duschen
doppelt Spass!»

Silvia Dietiker,
Siedlung Sonnenhalde, Leimbach

Wasserverbrauch im Blick behalten

amphiro a1 zeigt den Wasser- und Energieverbrauch während des Duschens an. Dieses Messgerät mit Digitalanzeige wird mit ein paar einfachen Handgriffen direkt in den Duschschauch eingebaut. Ab jetzt wird es augenfällig, wieviel Sie verbrauchen. Mit dieser intelligenten Verbrauchsanzeige sparen Haushalte durchschnittlich 440kWh Wärmeenergie sowie 8500 l Trink- und Abwasser pro Jahr – ohne Komforteinbusse. Machen Sie auch mit! Holen Sie sich amphiro a1 gratis beim Hauswart oder bei uns an der Hüslibachstrasse 92 ab. Ein sinnvolles Geschenk von Ihrer BG Freiblick.



Geben Sie Einbrechern keine Chance!

Leider wurde in den vergangenen Wochen auch in unserer Genossenschaft mehrfach eingebrochen. Mit einer einfachen Methode kann schon mal das Größte verhindert werden: Schliessen Sie die Haustüre stets mit dem Schlüssel. Das ist einfach und wirksam.



Gutschein im Wert von CHF 200.– für das Restaurant Marrakesch zu gewinnen!

Wettbewerb

Wissen Sie, um welche Wohnung es sich hier handelt? Dann geben Sie Ihren Tipp (Strasse, Hausnummer und Stockwerk) bis am 24. April 2015 per Mail an kontakt@freiblick.ch oder schriftlich (BG Freiblick, Hüslibachstr. 92, 8041 Zürich) bei uns ab. Viel Glück!

Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Teilnahmeberechtigt sind alle BewohnerInnen der Baugenossenschaft Freiblick. Mitarbeiter der BG Freiblick sind vom Wettbewerb ausgenommen.

Agenda

12. Juni 2015 GV Freiblick im Kongresshaus, Zürich

BAUGENOSSENSCHAFT FREIBLICK ZÜRICH



Hüslibachstrasse 92 CH-8041 Zürich
www.freiblick.ch kontakt@freiblick.ch 044 482 19 57